

Zuwendungsempfänger (Firmenstempel)

Datum

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V. (AiF)
Geschäftsstelle Berlin
PRO INNO II
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Verwendungsnachweis – Teil zahlenmäßiger Nachweis –

für Zuwendungen im Förderprogramm PRO INNO II des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Projektform: Kooperationsprojekt KA

Förderkennzeichen: KA

Vorlage möglichst zeitgleich mit der letzten Zahlungsanforderung, innerhalb von drei Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch drei Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes bzw. nach Abbruch des Kooperationsprojektes. Siehe auch „Hinweise für Zuwendungsempfänger“

Zahlenmäßiger Nachweis
für Zuwendungen im Rahmen des Zuwendungsbescheides vom:

Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Kosten (ohne USt.) €

Gesamtbetrag der Zuwendungen €

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben werden hiermit bestätigt. Die Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid, den Büchern und Belegen überein. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

.....
Name(n) (maschinenschriftlich)

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Geschäftsführung

AiF-Prüfvermerk	
Rechnerisch richtig mit	€
.....
Datum	Unterschrift des AiF- Mitarbeiters

A. Abschließende Kalkulation der zuwendungsfähigen Kosten [€, Cent]

Zusammenfassung entsprechend den Zahlungsanforderungen

Nr.	Kosten für:	Kosten [€, Cent]	Korrektur AiF [€, Cent]	Korrekturgründe
1	Personal			
2	Zuschlag für übrige Kosten (bezogen auf Personalkosten) %			
3	FuE-Fremdleistungen			
4	Zwischensumme (unternehmensbezogen)			
FuE-Auftrag/-Aufträge an FuE-Partner				
	1. FuE-Partner			
	2. FuE-Partner			
	3. FuE-Partner			
5	Zwischensumme (FuE-Aufträge)			
6	Summe der zuwendungsfähigen Kosten = Zeile 4 + Zeile 5			

B. Finanzierung der zuwendungsfähigen Kosten des FuE-Projektes [€, Cent]

	Finanzierung über:	Betrag [€, Cent]	Korrektur AiF [€, Cent]
7	anteilige Zuwendung (unternehmensbezogen) = Fördersatz x Zeile 4 (max. entspr. Zuwendungsbescheid)		
8	anteilige Zuwendung (für FuE-Aufträge) = Fördersatz x Zeile 5 (max. entspr. Zuwendungsbescheid)		
9	sonstige Finanzierungsbeiträge aus öffentlichen oder privaten Mitteln (z.B. Förderdarlehen, Sponsoring)		
10	anteilige Eigenmittel = Zeile 6 – Zeile 7 – Zeile 8 – Zeile 9		

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V. (AiF)
Geschäftsstelle Berlin
PRO INNO II
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Verwendungsnachweis – Teil Sachbericht –

für Zuwendungen im Förderprogramm PRO INNO II des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Projektform: Kooperationsprojekt KA

Förderkennzeichen: KA

Vorlage möglichst zeitgleich mit der letzten Zahlungsanforderung, innerhalb von drei Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch drei Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes bzw. nach Abbruch des Kooperationsprojektes. Siehe auch „Hinweise für Zuwendungsempfänger“

Im Sachbericht sind die durchgeführten Arbeiten, die erzielten Ergebnisse und deren voraussichtliche Umsetzung und Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung knapp und informativ darzustellen. Der Sachbericht sollte mindestens beinhalten:

1. Die Aufgabenstellung
2. Die Abrechnung der Arbeitspakete gemäß Anlage 6 des Antrages
3. Die Darstellung der erreichten Ergebnisse (einschließlich des Vergleiches der angestrebten und erreichten technischen Parameter)
4. Erläuterung wie und wann die Ergebnisse der FuE-Kooperation verwertet werden sollen
5. Einschätzung der Marktaussichten der Ergebnisse und erwarteten Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung
6. Fortschreibung des mit dem Antrag vorgelegten Konzepts zur Erfolgskontrolle, insbesondere für die Produktions- und Markteinführung der Entwicklungsergebnisse mit Darstellung der zu erwartenden wirtschaftlichen Ergebnisse

Kurzbezeichnung des FuE-Projekts:

Anlagen – Bitte vollständig einreichen! –

- Sachbericht
- Berichtsblatt für die Erfolgskontrolle

.....
Name(n) (maschinenschriftlich)

.....
rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Geschäftsführung

AiF-Prüfvermerk
Sachlich richtig:
.....
Datum Unterschrift des AiF- Mitarbeiters

Förderkennzeichen:

Berichtsblatt für die Erfolgskontrolle in PRO INNO II

(von allen geförderten **Unternehmen** vorzulegen)

Diese Angaben dienen ausschließlich der Erfolgsbewertung durch Projektträger und Zuwendungsgeber.
Die unternehmensbezogenen Daten werden **nicht** veröffentlicht.

Bitte das Zutreffende ankreuzen!

1 Die technischen Zielstellungen des Projekts wurden

- in wesentlichen Teilen übertroffen
- in wesentlichen Teilen erreicht
- in wesentlichen Teilen nicht erreicht

(im Sachbericht erläutert)

2 Die mit dem Förderantrag verbundenen Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Effekte, die aus der Markteinführung der Projektergebnisse resultieren sollten, werden voraussichtlich

- in wesentlichen Teilen übertroffen
- in wesentlichen Teilen erfüllt
- in wesentlichen Teilen nicht erfüllt oder sind noch nicht abschätzbar, weil
(Mehrfachnennung möglich)
 - die technische Zielstellung in wesentlichen Teilen nicht erreicht wurde
 - sich die Marktbedingungen im Projektbearbeitungszeitraum wesentlich verändert haben
 - die Umsetzung des Vermarktungskonzepts hierzu noch keine Aussage gestattet
 - die Markteinführung der Projektergebnisse erst nach einer weiterführenden Entwicklungsarbeit erfolgen soll
 - die wirtschaftliche Situation des Unternehmens derzeit keine weiteren innovatorischen Schritte erlaubt
 - folgende andere Gründe hierfür vorliegen (bitte stichpunktartig nennen):

3 Wirtschaftliche Wirkungen der Projektergebnisse innerhalb von drei Jahren nach Projektabschluss

- können voraussichtlich wie folgt charakterisiert werden:
(Mehrfachnennung möglich)
- Stabilisierung des Umsatzes
 - Erhöhung des Umsatzes
 - Verbesserung der Rentabilität durch neue Verfahren
 - Angebot neuer Produkte / Leistungen
 - Angebot verbesserter Produkte / Leistungen
 - Sicherung vorhandener Arbeitsplätze
 - Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze
 - Erreichen von technologischen Alleinstellungsmerkmalen / Mitbestimmung des Standes der Technik
 - Reduzierung eines technologischen Rückstandes
 - Verbesserung der Innovationskompetenz und des Innovationsmanagements
 - Anregung von Ideen für weitere neue Produkte / Leistungen
 - Sicherung der Marktpräsenz und Wettbewerbsfähigkeit
 - Erschließung neuer Märkte im Inland
 - Erschließung neuer Exportmärkte
- können gegenwärtig noch nicht eingeschätzt werden
- werden voraussichtlich nicht eintreten